

PRESSEMELDUNG

Gold für Denise Schindler bei Bahn-WM in Apeldoorn Weltmeisterin in der 3000m Verfolgung



Apeldoorn, 30.03.2015. Das intensive Training hat sich gelohnt – Denise Schindler fährt am vergangenen Wochenende bei der Bahn-WM im niederländischen Apeldoorn in der 3000m Verfolgung die Goldmedaille nach Hause. „Ich bin überglücklich über den Titel und freue mich, dass ich mit meiner Vorbereitung genau auf dem richtigen Weg war. Mit meinen Zeiten bin ich mehr als zufrieden und ich konnte meine Wunschzeit sogar unterbieten“, freut sich die Pararadsportlerin. Mit der Silbermedaille auf 500m und Bronze im Scratch Race machte sie die Edelmetallsammlung komplett.

Mit 43.894 Sekunden im 500m Sprint schrammte Schindler haarscharf um nur fünf Hundertstel an der Goldmedaille vorbei. „Obwohl ich beim Sprint ganz knapp den ersten Platz verpasst habe, gab mir das Rennen Vertrauen, dass ich auch bei der Verfolgung schnell sein werde und meine Leistung bringen kann“, sagt Denise Schindler. Bei der 3000m Verfolgung sollte es dann klappen: Bereits in der Qualifikation konnte sie sich mit 4:17 Minuten deutlich von ihren Konkurrentinnen Simone Kennedy (4:21) und Jamie Whitmore (4:21) abheben. „Leider bin ich im Qualifying vor den beiden gestartet und konnte somit nicht mit ihren Zeiten kalkulieren. Kraft sparen war da leider nicht drin, deswegen habe ich alles gegeben, um sicher ins Finale zu fahren“, erklärt Denise Schindler weiter. Im Finale konnte sie sich dann mit 4:18 Minuten und drei Sekunden Abstand zur Zweitplatzierten Jamie Whitmore durchsetzen und die Weltmeisterschaft für sich entscheiden. „Viel Kraft hat es mir gegeben, dass mein eigener kleiner Fanclub dabei war und dass alle, die mich immer unterstützen, diesen Sieg mit mir direkt vor Ort feiern konnten. Besonders bei der Verfolgung hat mir auch die Cooling-Bekleidung von Ideenix geholfen. Durch das kühlende Helm Race Bandana konnte ich mich nach der Quali wieder schnell regenerieren um fürs Finale fit zu sein“, so die Radsportlerin.

Das Scratch Race war eine Premiere für Denise Schindler. Das flaue Gefühl im Magen fuhr dabei immer mit, da sie in dieser Disziplin bisher keinerlei Erfahrung gesammelt hat und wusste, dass das Unfall- und Verletzungsrisiko durch den gleichzeitigen Start aller Teilnehmer extrem hoch ist. „Oberste Priorität war, dass ich nicht stürze, da im Sommer die Straßenrennen vor der Tür stehen. Daher bin ich mit Bronze mehr als zufrieden“, sagt Schindler. Mit insgesamt drei Medaillen konnte Denise Schindler bei dieser WM Wertvolle Punkte für die Frauenstartplätze bei den Paralympics in Rio 2016 sammeln.

Doch lange kann sich die Para-Sportlerin nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen: Im Sommer stehen Weltcups in der Schweiz, Italien und Deutschland vor der Tür sowie die WM in der Schweiz. „Die Goldmedaille bei der Bahn-WM ist eine gute Ausgangsposition für die kommenden Wettkämpfe

PRESSEMELDUNG

aber im Grunde werden die Karten neu gemischt. Vor allem auf die bergigen Strecken in Italien und der Schweiz muss ich mich gut vorbereiten. Darauf freue ich mich schon sehr und gehe mit großen Ambitionen in die anstehenden Rennen“, sschließt Denise Schindler ab.



Über Denise Schindler

Als Zweijährige kam Denise Schindler in Chemnitz bei Eis und Schnee unter eine Straßenbahn, woraufhin ihr der linke Unterschenkel amputiert werden musste. Seit 2010 ist Schindler als LeistungsradSPORTlerin aktiv, wurde schon im Jahr darauf Weltmeisterin im Straßenrennen und entschied die Gesamtwertung des Weltcups für sich. 2012 gewann sie den Weltcup erneut und errang bei den Sommer-Paralympics in London die Silbermedaille im Straßenrennen. Bei den UCI-Paracycling-Bahnweltmeisterschaften 2014 gewann Denise Schindler zwei Silbermedaillen, im 500-Meter-Zeitfahren sowie in der Einerverfolgung.

Pressekontakt:

Fortis PR
Maria Poursaiadi
Tel. +49 89-45 22 78-18
Mail: m.poursaiadi@fortispr.de

Sponsorenkontakt:

Denise Schindler
Mail: info@denise-schindler.de
Internet: www.denise-schindler.de